

**Fei immer schee kuhl bleim -
grod in Corona-Dseidn!**

Ungereimtes,
quer durchs Hirn geschossen
Teil 5

Der Autor, seit Beginn seines Lehramtsstudiums 1971 ein bekennender Wahl Nürnberger, „mooch gans arch“ die baulichen, kulturellen und – nicht zuletzt! – kulinarischen Spezialitäten (ganz!) Frankens, sowie (besonders) die fränkische Sprache. Seit seiner Pensionierung schreibt er Bücher – in fränkischer Sprache – mit humoristisch-satirischen Texten.

Im Engelsdorfer Verlag sind bisher erschienen:

„Was mahndsnerm no du dodersu?“ – Ungereimtes, quer durchs Hirn geschossen“
ISBN 978-3-95744-731-9.

„Des mussder amohl illudrierd vuurschdeln“ – Ungereimtes, quer durchs Hirn geschossen, Teil 2
ISBN-13: 978-3-96008-378-8

„Wass der Geier, ob des schdimmd“ – Ungereimtes, quer durchs Hirn geschossen, Teil 3
ISBN 978-3-96008-864-6

„Lass’ der fei bloß kann Bärn nedd naufbindn!“ – Ungereimtes, quer durchs Hirn geschossen, Teil 4
ISBN 978-3-96145-471-6

Titelfoto: B. Hübel, 2018:

Der Autor beim Winter-Spaziergang auf dem Rauschberg (mit Seilbahn), Ruhpolding.

Auch bei diesem Buch möchte der Autor natürlich seiner Frau für ihre Beratung und die mühsame Durchsicht der Texte, sowie für das Titel-Foto herzlich danken.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Erich Hübel

**Fei immer schee
kuhl bleim –
groot in Corona-Dseidn!**

**Ungereimtes, quer durchs
Hirn geschossen
Teil 5**

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-978-0

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

11,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gedankenspiele

Mach mer uns nix vuur:
Am jedn schießn manchmohl
suh richdich bleyde Gedangn
durch'n Kubf.
Wer gscheid is,
bhäld's hald fier sich –
wer dumm is,
blärrd's glei laud naus.
Iech schreib's lieber auf
und lass' als Buch druggn!

Juni 2020

Da ich nach dem Erscheinen meines letzten Buchs kein weiteres mehr plante, habe ich auch nicht nach Ideen für neue Texte gesucht. Doch dann kam Corona!

Dieses gefährliche Virus hat ja nicht nur unser aller Leben umgekrempelt und völlig neue Lebensumstände mit sich gebracht, sondern auch sehr viel Skurriles und Ärgerliches. Und gleich ist mir dazu wieder viel „Ungereimtes quer durchs Hirn geschossen“, was ich – auch zur Eigentherapie – aufgeschrieben habe. Die Krise musste fast zwangsläufig zu Ausbrüchen von Galgenhumor und Sarkasmus führen. Die Ergebnisse versammle ich in diesem Buch. Da die Situation als solche eine ganz eigene Dynamik und Dramaturgie hat, habe ich hier die Texte nicht alphabetisch, sondern nach ihrem Entstehungsdatum angeordnet. Es soll dadurch auch deutlich werden, dass ich anfangs (und da bin ich bestimmt nicht der einzige) die Auswirkungen des Virus noch total unterschätzt hatte. Und manches, was ich geschrieben (und inhaltlich dann nicht mehr verändert) habe, wurde – teils schon bald darauf – durch die Entwicklungen der Fallzahlen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse, oder durch politische Entscheidungen überholt.

Die Krise ist leider noch (lange?) nicht zu Ende, aber ein Buch halt irgendwann schon!

Ich empfehle, es (wie schon meine bisherigen) am besten laut zu lesen!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein fernes Virus

Des Corona-Virus schdammd
wohrscheinds ja aus China
und die Grangheid is dord
ah bsonders schlimm.
Bei uns scheid's dsum Glügg
im Momend (no) nedd
suh gfährlich dsu sei.
Dass mer drodsem aufbassn muss,
is obber scho gloor.
Damidd i kanns vo die Viren abgrich,
drau i mer ja scho goor nimmer
mei Schmardfon ondsufassn,
wall des doch ah aus China kummd.

19. Februar 2020

*Während der Welle der Corona-Erkrankungen in
China im Januar/Februar 2020 gab es in Europa
viele Menschen, die aus Angst vor Ansteckung nicht
mal mehr in einem China-Restaurant essen wollten.
Und, wesentlich schlimmer, es wurden asiatisch
aussehende Menschen auf der Straße sogar beschimpft.*

Getränke

Es wor a gans bekannde
und belibbde Brauerei
in Mexiko,
die des Corona-Bier
brodudsierd hodd.
Edsd is bleide ganger,
wall wecher dem Virus
kanner mer wos midd Corona
dsu duhn hamm will.
Schood um die Firma!
Also miech bedriffd des
edsd nedd bersönlich,
wall i ja ka Bier nedd dring.
Mier wär's desderweng
dsum Beischbill fei ah worschd,
wenn ircherdwann
a negsde Seuche
„Aperol Spritz“
haaßn dä!

21. Februar 2020

*Geschrieben zu einer Zeit, als es das Corona-Virus
nur fern in China gab. Da war es noch leicht, darüber
Witze zu machen. Ich weiß auch nicht, wie es der
Brauerei bis heute wirklich ergangen ist und gönne ihr
jeden geschäftlichen Erfolg.*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Unfair

Mer herd, dass des Corona in China
vo Fledermäus aff die Menschn
überdroogn worn is.

Dann is des obber arch gemein,
dass si edsd ah do bei uns
Leid midd dem Virus infidsiern,
wall i kenn kann,
der Fledermäus essn duhd!

27. Februar 2020

Schutzmaßnahmen

Im Momend bin i ja no gsund,
brobier obber scho,
mi gecher des Corona-Virus
dsu schüdsn.
Bloß muss i hald
ondauernd Hendwaschn,
wall si mei Fraa und iech
in unserer enger Wohnung
suh ofd – aus Versehn -
gecherseidich berührn duhn.
Und des soll ja dann
kanne Folgen hamm.

2. März 2020

Auch dieser Text wurde geschrieben, als es noch keine Ausgangsbeschränkungen gab. Heute bedauere ich alle Menschen sehr, die sehr lange Zeit wirklich in einer viel zu kleinen Wohnung, womöglich ohne Balkon, ausbarren mussten.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Zuversicht

Heid hodd
des Robert-Koch-Inschdidud
bekannnd gehm,
dass' wohrscheinds
scho in a boor Wochn
erschde Medikamende
gecher des Corona-Virus gehm wird.
Na, da ward i doch einfach
no suh lang,
bevuur i mi onschdeggn lass!

11. März 2020

*Das war tatsächlich eine Schlagzeile im Video-Text,
- später nie mehr zu hören oder lesen – noch bevor
steigende Fallzahlen drastische Maßnahmen nötig
machten.*

Meine Hoffnung war damit leider auch zunichte.

Vorsorge

Mer grichd ja edsd
im Fernseh odder in der Dseidung
suh vill gsochd,
wey mer si in dera Corona-Dseid
am besdn verhaldn sollerd,
odder wey mer vuursorgn kann.
Obber mier hodd kanner gsochd,
dass mer bei der Grangheid
haubdsächlich ann
Mords Durchfall grichd.
Do bin i erschd selber draffkommer,
wey überohl es Globabier
ausverkaffd wor!

14. März 2020

*Hamsterkäufe, vor allem bei Toilettenpapier und
Nudeln, nahmen stetig zu, lange bevor die
Krankheitszahlen bei uns nach oben schnellten.
Die Nudelkäufe kann ich inzwischen eher verstehen
(Nudeln kann auch jeder Ungeübte kochen), das
Toilettenpapierphänomen immer noch nicht.*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gastronomie-Krisenbewältigung

Alle Gasdheiser hamm edsd dsugmachd.
Mer derf si obber no wos
bschdelln und abholn,
derf's obber nedd dord essn.
Die Logale hamm si desderwegn
wos eifalln lassn müssn.
Beim McDonald's hamm's des suh gregld,
dass mer si sein Big Mac
und die andern Burger
an am Fensder gebn lossn kann,
obber essn muss mer's dann draußn,
aff'n Burger-Schdeich.

23. März 2020

Corona-Abstand

Die Dogdern hamm's vuurgschlogn,
die Bollidigger hamm's uns verordnet,
und wohrscheinds bringd's ah wos:
Mier solln nedd wenicher
als wey dswa Meder
an andere Leid hiegehn.
Am besdn kommer midd dera Regel
beschdimmd die BMW-, Mercedes-
odder Porsche-Fohrer dsurechd;
die kenner den dswa-Meder-Abschdand
ja scho ewich suh guhd vo der Audobohn!

27. März 2020

*Es war beruhigend zu sehen, dass sich die
meisten Menschen im Alltag durchaus bemühten,
den Sicherheitsabstand einzuhalten, auch ohne Auto!*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ellerbogengesellschaft

Mer hodd ja scho lang gsochd,
dass mier Deudschn
uns wohl dsu ahner
Ellerbogngsellschafd endwiggeln duhn.
Edsd, midd dem bleydn Corona-Virus,
is des ja suhgoor nodwendich worn:
Wemmer si dsum Begrüßn
nimmer die Hend schüddeld,
sondern die Ellerbogn
ananander drüggd.
Werd des ah suh bleim,
wenn's des Corona nimmer gibd?

27. März 2020

Letzte Verfügungen

Wemmer im Fernseh herd,
wie vill Leid an dem Corona schderm,
in China, in Idolien
und ah do bei uns,
grichd mer scho aweng Angsd.
Vill Leid machen sie do Gedangn
wecher anner Badsiednverfügung,
amm Desdamend
odder ah ihrer Beerdichung.
Iech will ah glei, edsd wo i no do bin,
deudlich soong:
Wer an meiner Beerdichung
womöchlich es Greiner onfängd –
midd dem red i ka ahndsichs Word mehr.

27. März 2020

Experten

Woorscheinds hänger die massdn Leid
- suh wey iech hald ah –
jedn Dooch vuur'n Fernseher
und wolln die neisdn Dsohn
vo die Corona-Infidsierdn hern.
Mier fälld obber aff,
dass si nedd bloß die Grangn,
sondern ah andere Grubbn
egsbonendsial vermehrn:
Des sinn die Corona-Egsberdn!
Jeden Dooch sichd mer do neie
Virologen, Epidemiologen,
Medidsin-Mademadigger
und wos wass i.
Wo kummer die denn alle
aff amohl her?
Wos hamm die gmachd,
bevuur's Corona gehm hodd?
Wos wern die machn,
wenn Corona – hoffendlich bald –
widder vuurbei is?
Vill vo die Virologen im Fernseh
sinn suhgoor Professoren.
Wenn die alle Schdudendn hamm,
die ah amohl Virologen wern wolln –
was mach' mer dann midd denne alle?

2. April 2020

Corona Zeit

Die Bollidigger song uns ondauernd,
dass mier die Kondagschberre
und die gansn andern Maßnohmer
erdrogn müssn,
damidd mer Dseid gwinner
im Kambf gecher des Corona.
Do bin i ja ah arch derfier,
obber wiesuh hamm's dann widder
aff die Sommerdseid umgschdelld?
Dodermidd hammer doch
- einfach wecher nix –
glei a ganse Schdund verluurn!

3. April 2020

Partnermasken

Der Wedderberichd sochd,
dass in die negsdn Dooch
rechd warm wern werd.
Do sollerd mer doch ah
aweng naus gehn.
Mer muss obber scho immer
dsu die andern Leid schee Abschand haldn,
damidd ann des Corona nedd derwischd!
Bloß midd seiner Bardnerin
odder seim Bardner
derf mer noh beianander sei.
Do kommer dann fei ah
ann Bardner-Mundschuds ondsiehn:
Mer brauch ja bloß ann BH
vo der Fraa nehmer –
do sinn scho dsua bassende Masgn droo.
Die Egsberdn soong,
dass die gnau suh guhd sinn,
wey die selbergnähdn.
Und iech kennerd mer dengn,
dass dodervo ah gnuuch gibd.
Midd meiner Fraa kann iech des
obber nedd machen,
wall die für mieh dsu klaaa is,
und iech für sie dsu groß bin.
Do gricherd i ja glei gscheid Rüggn*!

4. April 2020

* In Anlehnung an Hape Kerkeling, alias Horst
Schlemmer, der auch immer „Rücken“ hat.
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Quarantäneauswüchse

Scheinds vergrafdn
nedd alle Leid suh leichd,
dass mer edsd suh vill
middanander derhamm hoggn muss.
Do hodd a Fraa erdsähld:
„Mei Moo is edsd
seid drei Wochn
nimmer in der Erberd,
sondern muss Home-Office machn.
Seiddem hobb i ka
ahndsigs Word mehr
dsu ihm gsachd.
Nedd wall mer schdreidn -
iech schaff's bloß nedd
ihn in seiner Red'
dsu underbrechn.“

5. April 2020